

Nohad Becker

NOHAD BECKER
MEZZO-SOPRANO

Vita (Kurzfassung)



Die Mezzosopranistin Nohad Becker ist festes Ensemblemitglied des Theater Bielefelds, wo sie bisher mit einer Vielzahl an großen Partien ihres Fachs auf der Bühne stehen durfte. Rollen wie u.a. Charlotte (Werther/Massenet), Flosshilde (Das Rheingold) Dorabella (Cosi fan tutte), Angelina (La Cenerentola) und Xerxes (Xerxes).

In den Spielzeiten 2018-2020 debütierte Nohad Becker in der Rolle der Sister Helen aus Dead Man Walking von Jake Heggie, eine der umfangreichsten Partien des lyrischen Mezzosopran-Fachs und in der Titelpartie Lilith aus Paradise reloaded (Lilith) von Peter Eötvös. (Regie: Wolfgang Nägele, LtG. Gregor Rot).

Gastverträge führten Nohad Becker mit Flosshilde (Rheingold), Bradamante (Alcina), 2. Dame (Das geheime Königreich/Krenek), Balkis (Die Pilger von Mekka/Gluck) und 2. Ancilla (Medea/Cherubini) ans Musiktheater Gelsenkirchen, ans Opernhaus Wuppertal, ans Staatstheater Kassel, ans Prinzregententheater München und ans Staatstheater Mainz.

Becker ist nicht nur auf der Opernbühne zuhause. Auch die Konzertbühne bildet einen wichtigen Bereich ihres Berufslebens. So arbeitet sie mit Dirigenten wie Bernd Wilden, Ralf Otto, Arno Hartmann, Michael Čulo, Winfried Toll, Michael Schneider und Ruth M. Seiler und trat mit namhaften Orchestern wie u.a. dem Hessischen-, Saarländischen-, Bayerischen- und dem Südwestrundfunkorchester auf.

In der kommenden Spielzeit wird Nohad Becker am Theater Bielefeld erstmals mit der Rolle Asteria aus Händels Tamerlano auf der Bühne stehen. (Regie: Christian Schlüter, Musik: Gregor Rot)